

## Stationen der Partnerschaft

El camino se hace andando – der Weg entsteht beim Gehen

<b>1963</b>	<p><b>Beginn der „Patenschaftsaktion“ für Peru:</b></p> <p>Unterstützung der Priesterausbildung durch Spenden aus der Erzdiözese Freiburg – bis heute</p>
<b>1984</b>	<p>Der Diözesanrat der Katholiken setzt sich nach einem ersten Schritt im Jahr 1980 nochmals dafür ein, eine „Partnerschaft“ zwischen deutschen und peruanischen Pfarrgemeinden als Ergänzung der "Patenschaftsaktion" einzurichten und findet in Domkapitular Dr. Wolfgang Zwingmann einen beherzten Fürsprecher. Zu dieser Zeit liegen bereits positive Peru-Erfahrungen der Pfarrgemeinde Neuburgweier und der CAJ vor.</p> <p>Der Freiburger Erzbischof Dr. Oskar Saier greift die Anregung auf und schlägt dem Vorsitzenden der Peruanischen Bischofskonferenz Kardinal Juan Landázuri Ricketts eine Partnerschaft mit der Erzdiözese Lima und einigen weiteren Diözesen vor. Die Peruanische Bischofskonferenz wünscht, dass die Partnerschaft offen für alle Bistümer des Landes sein solle.</p>
<b>1986</b>	<p><b>Beginn der Partnerschaft Freiburg – Peru:</b></p> <p>In einem Hirtenwort „Die Gemeinschaft des Glaubens leben“ informiert Erzbischof Dr. Oskar Saier im Januar die Gläubigen des Bistums über die Partnerschaft mit Peru.</p> <p>23. Februar: Pontifikalamt mit Kardinal Landázuri im Freiburger Münster</p> <p>Erzbischof Dr. Oskar Saier besucht Peru gemeinsam mit Helene Freifrau von Heyl, Vorsitzende des Diözesanrats, und Domkapitular Dr. Wolfgang Zwingmann. – Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Oskar Saier am 13. April in der Kathedrale von Lima</p> <p>Pfr. Wilfrid Woitschek wird „Partnerschaftsordinator“ in Peru und formuliert als <b>erstes Leitwort: „Compartir para crecer – Teilen um zu wachsen“</b>. Er bringt eine Probenummer des „Minikonradsblatt“ heraus, das im Dezember an 80 Empfänger in Peru geschickt wird.</p> <p>In Freiburg erscheint das erste Themenheft „Partnerschaft mit Peru“ mit dem Titel: <i>Weg suchen – Brücken bauen – Hoffnung schenken.</i></p> <p>Der Diözesanrat der Katholiken gründet die „Peru-Kommission“.</p>
<b>1987</b>	<p>Erstes diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt</p> <p>Die ersten Voluntarios/as kommen Mitte des Jahres nach Peru.</p>
<b>1988</b>	<p>Domkapitular Dr. Wolfgang Zwingmann besucht Peru. Die Bischöfe Augusto Vargas Alzamora, Generalsekretär der Peruanischen Bischofskonferenz, German Schmitz und Luciano Metzinger bilden ein Beratungsgremium in Sachen Partnerschaft.</p> <p>Thomas Belke beginnt seine Tätigkeit im Referat Weltkirche.</p> <p>Beginn des Voluntario-/Freiwilligen-Programms "Vamos Caminando - gemeinsam unterwegs"</p> <p>Unterschriftenaktion in den Partnergemeinden der Erzdiözese Freiburg: Angesichts der Gewalt in Peru wird die Wahrung der Menschenrechte angemahnt.</p> <p>Erstes landesweites Partnerschaftstreffen in Lima</p>

<b>1989</b>	<p>Pfr. Wolfgang Klock übernimmt die Deutsche Gemeinde St. Joseph in Lima und arbeitet in der Partnerschaft mit.</p> <p>Pfarrgemeinden unterstützen Briefaktionen von Amnesty International zugunsten von Menschenrechtsopfern in Peru.</p> <p>Aus dem BDKJ-Dritte-Welt-Arbeitskreis Heidelberg entsteht das Peru-Büro Heidelberg der Erzdiözese Freiburg.</p>
<b>1990</b>	<p>Der Diözesanrat der Katholiken gründet in Kooperation mit dem Referat Weltkirche den „Solidaritätsfonds Menschenrechte in Peru“.</p> <p>Erste regionale Partnerschaftstreffen im Erzbistum Freiburg</p> <p>Es bestehen <b>75 Partnerschaften</b>.</p>
<b>1991</b>	<p>Jürgen Huber beginnt im „Partnerschaftsbüro“ in der Deutschen Gemeinde / Lima und bildet gemeinsam mit Pfr. Wilfrid Woitschek und Pfr. Wolfgang Klock das Partnerschaftskoordinationsteam in Peru.</p>
<b>1992</b>	<p>Unterbrechung des „Voluntario-Programms“ wegen der politischen Situation in Peru</p> <p>22. Mai: Tod von Prälat Dr. Wolfgang Zwingmann</p> <p>September: Domkapitular Wolfgang Sauer wird Leiter des Referates Weltkirche.</p> <p>Es bestehen <b>125 Partnerschaften</b>.</p>
<b>1993</b>	<p>Domkapitular Sauer besucht mit Erzbischof Dr. Saier zum ersten Mal Peru: sie nehmen an der Vollversammlung der Bischofskonferenz teil und besuchen Partnergemeinden.</p> <p>„Brief an die Partnergemeinden in Peru: „Carta a nuestras partner-parroquias en el Peru“ von Prälat Dr. Wolfgang Zwingmann. Sein „Partnerschafts-Testament“ wird in Peru veröffentlicht und gibt wichtige Orientierungen.</p> <p><b>Erste regionale Partnerschaftstreffen in Peru</b></p>
<b>1994</b>	<p><b>Leitwort: „Mit unserem Lebenszeugnis verkünden wir das Reich Gottes – con nuestro testimonio anunciaremos el Reino de Dios“</b></p> <p>Wiederaufnahme des „Voluntario-Programms“</p> <p>Birgit Huber wird Sekretärin im Referat Weltkirche.</p> <p>Nationales Partnerschaftsseminar in Lima zum Thema „Intercambios – gegenseitige Besuche“ mit Professor Dr. José Sayer</p>
<b>1995</b>	<p>Peru-Besuch von Domkapitular Sauer, Helene Freifrau von Heyl, Mechthild Heidemann (Perubüro) und Thomas Maier (Konradsblatt); sie nehmen an drei regionalen Partnerschaftstreffen teil.</p>
<b>1996</b>	<p><b>10 Jahre Partnerschaft Freiburg – Peru:</b></p> <p><b>Leitwort: „Compartir la esperanza da alegría de vivir – Hoffnung teilen schenkt Freude am Leben“</b></p> <p>März: Besuch von Erzbischof Dr. Oskar Saier mit einer Delegation in Peru: In Lima findet ein Partnerschaftskongress mit 400 Teilnehmern statt; ein weiteres Treffen von Partnerschaftsgruppen wird in Arequipa durchgeführt.</p> <p>Domkapitular Wolfgang Sauer wird Ehrendomherr der Kathedrale von Lima.</p> <p>September: Partnerschaftsfeier in Freiburg mit 800 Teilnehmern und einer Peruanischen Delegation unter der Leitung von Kardinal Augusto Vargas und 60 Gästen aus Peruanischen Pfarrgemeinden</p> <p>Monseñor Salvador Piñeiro wird Ehrendomherr des Freiburger Münsters.</p>

1997	<p>Erzbischof Dr. Oskar Saier und Domkapitular Wolfgang Sauer nehmen an der Beisetzung des am 16. Januar verstorbenen Kardinal Juan Landázuri Ricketts teil.</p> <p>Intensivierung von diözesanen und regionalen Partnerschaftstreffen in Peru und wachsende Mitverantwortung von Laien: In vielen Peruanischen Pfarrgemeinden entstehen „Partnerschaftskreise“.</p>
1998	<p><b>Leitwort: „Im Heiligen Geist geeint. Kirche für die Welt von heute – Unidos en el Espíritu Santo – una iglesia para el mundo de hoy“</b></p> <p>Exposure-Reise von Domkapitular Sauer im Rahmen des 40 jährigen Jubiläums von Misereor</p>
1999	<p>„Congreso Nacional para Delegados Diocesanos / Partnerschaftskongress für Diözesandelegierte“ in Lima, Erarbeitung eines Grundlagenpapiers zu Leitlinien der Partnerschaft, Teilnahme anlässlich des Perubesuchs von Domkapitular Sauer mit einer Freiburger Delegation</p>
2000	<p><b>Leitwort: "Abrir nuevos caminos de fe solidaria en el Tercer Milenio - Im Glauben solidarisch verbunden - neue Wege entdecken im Dritten Jahrtausend"</b></p> <p>10 Jahre „Wolfgang-Zwingmann-Fonds – Menschenrechte in Peru“;          Laura Vargas, Geschäftsführerin der Sozialkommission der Peruanischen Bischofskonferenz (CEAS) wird mit der Münstermedaille geehrt.</p>
2001	<p>Monseñor Luis Bambarén SJ, Vorsitzender der Peruanischen Bischofskonferenz und Bischof von Chimbote, erhält für seine Verdienste um die Partnerschaft die Konradsplakette.</p> <p>Erzbischof Dr. Saier gibt dem Referat Weltkirche den Status einer Abteilung (XI) im Ordinariat Freiburg.</p> <p>August: Der <b>„Consejo Nacional de la Partnerschaft – Perú - Friburgo“</b> wird in Lima gegründet, um die Partnerschaftsarbeit auf Landesebene, in den Diözesen und Pfarrgemeinden zu begleiten und zu stärken.</p> <p>Referat Freiwilligendienste im Jugendamt übernimmt Verantwortung für „Voluntario-Programm“.</p> <p>Der Diözesanrat der Katholiken bildet den Ausschuss „Peru-Partnerschaft“.</p> <p>Es bestehen <b>161 Partnerschaften</b> (154 Pfarreien in 33 Bistümern von Peru, drei Verbände und vier Institutionen).</p> <p>„Minikonradsblatt“ Nr. 72 mit über 350 Empfängern in ganz Peru</p>
2002	<p><b>Leitwort: „Bewegt von der Hoffnung – es ist Zeit zur Aussaat / Motivados por la esperanza – es tiempo para sembrar“</b></p> <p>Besuch von Erzbischof Dr. Saier und Domkapitular Sauer in Peru. Begegnungen mit Partnerschaftsgemeinden in Lima, Huacho, Chimbote, Trujillo und Chiclayo</p> <p>Einstimmige Approbation des „Consejo Nacional de la Partnerschaft Friburgo – Peru“ durch die Peruanische Bischofskonferenz</p> <p>Ernennung von Erzbischof Dr. Oskar Saier zum Ehrenmitglied der Peruanischen Bischofskonferenz</p> <p>Verleihung der „Medaille des Hl. Toribio de Mogrovejo“ an den Erzbischof und Domkapitular Wolfgang Sauer</p> <p>13. April: 19. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt</p> <p>18. April: Verabschiedung der "Leitlinien der Partnerschaft" durch den Consejo Nacional de la Partnerschaft"</p>

<b>2003</b>	<p>Weihbischof Klug besucht mit einer Delegation Peru. Treffen mit Partnerschaftsgemeinden in Lima, Cusco und Tarma. Begegnung mit dem Consejo Nacional</p> <p>3. April: Wahl des Vorstandes des Consejo Nacional mit dem Vorsitzenden Mons. Luis Bambarén und Approbation der Statuten dieses Gremiums</p> <p>Pfr. Wolfgang Klock kehrt nach 14 jähriger Tätigkeit als Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Lima in die Erzdiözese Freiburg zurück. Pfr. Bernhard Schneider wird sein Nachfolger und unterstützt das Partnerschaftsteam: Jürgen Huber und Pfr. Wilfrid Woitschek.</p> <p>Besuch einer Delegation des Consejo Nacional in der Erzdiözese Freiburg: Teilnahme am diözesanen Partnerschaftstreffen in Rastatt und Austausch mit dem Ausschuss Peru-Partnerschaft des Diözesanrats</p> <p>9. November: 1. „Gebetstag für die Partnerschaft“ auf peruanischer Seite</p>
<b>2004</b>	<p><b>Leitwort: „Solidarisch in der Hoffnung – Kirche als Gemeinschaft bezeugen. Solidarios en la esperanza – damos testimonio de iglesia unida.“</b></p> <p>Januar: Erster Besuch von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch in Peru, Vortrag über Partnerschaft bei der Peruanischen Bischofskonferenz, Austausch mit dem Consejo Nacional, Partnerschaftstreffen in Lima und Tacna</p> <p>April: Partnerschaftstreffen in Rastatt mit Bischof Luis Bambarén als Gast und Referenten</p> <p>Michael Rodiger-Leupolz, Verantwortlicher für das Voluntario-Programm, besucht gemeinsam mit Regina Eckert de Villanueva, Verantwortliche für die Voluntario-Begleitung in Peru, Einsatzorte in Lima, Arequipa, Mollendo und Abancay.</p> <p>August: Der Consejo Nacional besteht seit 3 Jahren.</p> <p>14. November: 2. „Gebetstag für die Partnerschaft“ auf peruanischer Seite</p>
<b>2005</b>	<p>Januar: 8. Treffen des Consejo Nacional in Lima mit dem Thema „Herausforderungen für die Partnerschaft angesichts der pastoralen Situation in der Erzdiözese Freiburg“</p> <p>April: 22. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt mit mehr als 180 Teilnehmer/innen aus 70 Partnerschaften</p> <p>2. Mai: Monika Steiert übernimmt das Sekretariat der Abteilung Weltkirche.</p> <p>13. November: 3. „Gebetstag für die Partnerschaft“ auf peruanischer Seite</p>
<b>2006</b>	<p><b>20 Jahre Partnerschaft Freiburg – Peru</b></p> <p><b>Leitwort: „In der Gemeinschaft des Glaubens – als Kirche berufen zum Dienst an den Menschen. En la comunidad de fe: la Iglesia nos llama para servir al hombre.“</b></p> <p>23. Februar: „20. Geburtstag der Partnerschaft“</p> <p>April: Peru-Besuch von Erzbischof Zollitsch und einer Delegation, Partnerschaftstreffen in Cusco und Lima, Austausch mit dem Consejo Nacional, Treffen mit den Voluntarios, Empfang beim Deutschen Botschafter</p> <p>Mai: Gegenbesuch einer Delegation des Consejo Nacional unter Leitung von Weihbischof Salvador Piñeiro: 23. Diözesanes Partnerschaftstreffen in Rastatt, Begegnung mit dem Ausschuss Peru-Partnerschaft des Diözesanrats, Festgottesdienst im Freiburger Münster</p>